

## 2,7 Mio. € für neue Projekte

**Innsbruck** – Im Rahmen der Technologieförderung „K-Regio“ unterstützt das Land Tirol vier Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. 2,7 Mio. Euro, wovon die Hälfte von der EU kommt, fließen in die Technologieprojekte. Die vier heurigen Kooperationen umfassen die Bereiche Medizintechnik, Mechatronik, Holz und erneuerbare Energien. „Das sind die Branchen, in denen wir stark sind“, unterstreicht Wirtschaftslandsrätin Patrizia Zoller-Frischauf. Sie erwartet sich einen weiteren Ausbau der Spitzenposition Tirols in diesen Kompetenzfeldern. Eines der Projekte versucht sich an einer Weltneuheit: So will die Firma Ergospect einen Ergometer in die 60 bis 70 Zentimeter breite Röhre eines Magnetresonanztomographen einbauen. Damit können Belastungssituationen für das Herz simuliert werden. (TT)



4400 Beschwerden über zu hohe Handy-Rechnungen gingen 2010 bei der Regulierungsbehörde ein. Foto: Shutterstock

## Immer mehr Unmut bei Handy-Kunden

**Wien** – Die Österreicher haben im Vorjahr rund 28 Milliarden Minuten telefoniert. Das geht aus dem Kommunikationsbericht 2010 der Telekom-Regulierungsbehörde (RTR) und der Telekom-Control-Kommission hervor.

Mit dem anhaltenden Mobilfunk-Boom stieg aber auch die Anzahl der Beschwerden, die bei der RTR-Schlichtungsstelle eingingen. Über 4400-mal musste die Regulierungsbehörde im Vorjahr eingreifen. Vor allem Mehrwert-

SMS, die Kunden ungefragt erhalten haben, und Rechnungen für mobile Datendienste von über 1000 Euro sorgten bei den heimischen Handy-Nutzern für Ärger.

Die Zahl der telefonierten Festnetzminuten ging im Vorjahr um 25 Prozent zurück – bei nur sechs Milliarden der insgesamt 30 Milliarden Telefonminuten hielten die Österreicher den Festnetzröhren in der Hand. Das Schreiben von SMS wurde 2010 allerdings beliebter. Rund 6,4 Milliarden

Kurzmitteilungen wurden in Österreich verschickt – das sind 12 Prozent mehr als noch 2009. Das Internet nutzte fast die Hälfte der Bevölkerung ab 14 Jahren täglich. Bei mobilem Breitbandinternet konnte die RTR Zuwächse von 30 Prozent verzeichnen.

Marktführer im Mobilfunkbereich blieb auch 2010 A1 mit einem Marktanteil von über 40 Prozent, gefolgt von T-Mobile (30 Prozent), Orange (rund 20 Prozent) und „3“ Hutchison (8 Prozent). (APA)

## Tyrol Equity bleibt auf Expansionskurs

Von Frank Tschoner

**Innsbruck** – Zuerst kaufte die Tiroler Beteiligungsholding Tyrol Equity die Mehrheit am deutschen Industrieunternehmen Suspa, dann Anteile am oberösterreichischen Kappenhersteller Eisbär. Jetzt hat sich das Innsbrucker Unternehmen einen Geschäftsteil des bayerischen Zulieferers für Haushaltsgeräte Aweco einverleibt.

Konkret geht es um die Herstellung von Waschmaschinenendampfern. Vier davon sind in jedem Gerät eingebaut. Sie verhindern, dass die Maschine hüpft, wenn sie beispielsweise schleudert.

„Wir haben damit einen möglichen Mitbewerber aufgekauft“, schildert Tyrol-Equity-Aufsichtsrat Ferdinand Eberle. Denn die Suspa, von der 80% den Tirolern gehören, ist schon derzeit Weltmarktführer bei diesen Waschmaschinenendampfern. Tyrol Equity hat von der Aweco nicht die Produktionsstätten, sondern das Know-how, die Maschinen und das Vertriebsnetz gekauft. Die Maschinen sollen bei der Suspa aufgestellt werden. Über den

Kaufpreis ist Stillschweigen vereinbart worden. Doch es soll sich um einen mittleren einstelligen Millionenbetrag handeln, den Tyrol Equity ausschließlich über Eigenmittel aufgebracht hat.

„Wir konnten durch den Zukauf den Weltmarktanteil bei Waschmaschinenendampfern auf deutlich über 50 Prozent steigern“, schildern die Tyrol-Equity-Vorstände Stefan Hamm und Dietmar Gstrein. Der Umsatz in diesem Bereich beträgt jetzt insgesamt 40 Mio. € mit stark steigender Tendenz.

Denn die Tyrol-Equity-Verantwortlichen sehen im asiatischen Raum Nachholbedarf bei Haushaltsgeräten. „Wir rechnen mit Wachstumsraten im gut zweistelligen Bereich bei der Suspa in Asien“, so Hamm. Die Suspa stellt mit rund 1600 Mitarbeitern Gasfedern sowie Dämpfer nicht nur für Haushaltsgeräte, sondern auch für die Auto- und Möbelindustrie her.

Durch den Verkauf erhält Aweco laut Tyrol Equity Kapital zum Ausbau ihres Kerngeschäfts: den wasserführenden Systemen und Heizelementen für Haushaltsgeräte.

**Raiffeisen  
Wohnbaurleihe  
mit KESV-Vorteil.**

Jetzt bei Ihrer  
Raiffeisenbank.



[www.raiffeisen-wohnbank.at](http://www.raiffeisen-wohnbank.at)